



CHE SUDAKA

SUDAMERIKAN WORLD MUSIC-PUNK FROM BARCELONA !
2012 Record Release Tour "10"



Das Wichtigste in Kürze:

Das Jahr 2012 wird ein ganz besonderes für die Band **CHE SUDAKA** aus Barcelona, denn es wird das zehnte Jahr seit der offiziellen Bandgründung am 15. März 2002. Außerdem wird der Konzert-Zähler die Nummer 1.000 übersteigen: eintausend Auftritte in 23 Ländern! Und die Band beginnt mit der Veröffentlichung ihres fünften offiziellen Studio-Albums eine neue Etappe nicht nur in künstlerischer Hinsicht, sondern auch auf organisatorischer Ebene. Denn dieses Album, welches mit Referenz auf das Bandjubiläum den schlichten Titel "10" trägt, wird erstmals in kompletter Eigenregie auf dem bandeigenen Label **CAVERNICOLA RECORDS** veröffentlicht. Mit diesem mutigen Schritt folgen **CHE SUDAKA** ihrem Weg als Independent Band und stellen sich mit der ihnen eigenen und ganz speziellen positiven Energie der neuen Herausforderung.

Man könnte auch sagen: mit zehn Jahren sind **CHE SUDAKA** endgültig erwachsen geworden! Denn den um das Jahr 2000 ohne Papiere in die mediterrane Hafenstadt Barcelona eingereisten argentinischen und kolumbianischen Musikern ist es gelungen, **CHE SUDAKA** zu einer musikalischen Referenz auf internationaler Ebene zu erheben. Mit harter Arbeit, viel Kreativität und noch mehr Vertrauen auf den Erfolg des aufrechten und geraden Weges als Menschen und Musiker, haben sich **CHE SUDAKA** die Anerkennung von Publikum und Musik-Industrie sowie den Ruf einer der kraftvollsten und verrücktesten Live-Bands weltweit erkämpft.

Bereits das im Oktober 2009 veröffentlichte Vorgänger-Album TUDO É POSSIBLE erreichte aus dem Stand Platz 15 in den European World Music Charts und wurde von dem wichtigsten spanischen Musikmagazin Mondo Sonoro zum fünftbesten Album 2009 in der Kategorie World Music National gewählt! Im Juli 2010 wurde TUDO É POSSIBLE mit dem Award der Unión Fonográfica Independiente (UFI) in Spanien für das Beste Album im der Kategorie Weltmusik 2010 ausgezeichnet.

Live erwartet uns 2012 wieder ein volles Brett aus rasenden Drums, fetter Gitarre, treibenden Basslines und Synthi-Samples; mit vielstimmigem Gesang und natürlich der wahnsinnigen Show der beiden Sänger-Brüder Leo und Kacha!



Besetzung:

Sergio Adrian Morales Cleves (COL)	Akkordeon, Keyboard, Samples, Gesang
Leonardo Gabriel „Leo“ Fernández (ARG)	Gesang, Spanische Gitarre
Marcos Alejandro „Kacha“ Fernández (ARG)	Gesang
John Jairo „Jota“ Pineda Castro (COL)	Gitarren, Gesang
Sebastian „Córdoba“ Martínez Ceballos (ARG)	Bass



Auswahl Festivalauftritte 2002-2011:

... WOMAD Festival (UK), Sziget Festival (HU), Volt Festival (HU), Lowlands Festival (NL), Festival d´Ete Québec City (CDN), Sunfest, (CDN), St.Gallen Open Air (CH), Esperanzah! (BE), Festival Terre Neuves (FR), Malmö & Stockholm Festival (SE), Bardentreffen (DE), BAM/Fiesta de la Mercé (ES), Viña Rock (ES), Solidays Paris (FR), Peninsula Festival (RO), Aupa Lumbreiras (ES), Festival Le Bout du Monde (FR), Fiesta Mundial (BE), Blue Balls Festival (CH), Sol Mestizo (ES), Festival Brincadeiras (ES), Festival Papillons De Nuits (FR), Festival Ollin Kan (PT), Bevrijdingsfestival (NL), Urkult Festival (SE), Fusion Festival (DE), Festival Latino Roc (FR), Sazavafest (CZ), Festival Mundial (NL), Greenfield Festival (CH), Festa Do Avante (PT), Appelpop (NL), Horizonte Festival (DE), Summerjam (DE), Ariano Folkfestival (IT), Festival Fight For Rights (JP), Festival Rock'n'moule (FR)...



Kontakt Band & Merchandise: www.chesudaka.com



Veröffentlichungen:

„10“ (Cavernicola Records, 2012)
 „Cavernicola Recordings Vol.1“ (Cavernicola Records, 2010, inoffiziell)
 „Tudo É Possível“ (Kasba Music / Cavernicola Records, 2009)
 „Mirando el mundo al revés“ (K-Industria, 2007)
 „Alerta Bihotza“ (K-Industria, 2005)
 „Trippie Town“ (K-Industria, 2003)

+ diverse Sampler und Kollaborationen



Booking & Management:

Agents 4 Music ~ Love & Hate Music
 Markus "Rogue" Rogozinski
 Carretera de Castellar, 10
 08211 St.Feliu del Racó (Barcelona)
 Spain
 fon: +34. 931.817.179
 cell: +34. 654.331.134
rogue@agents4music.de
www.agents4music.de





Presstext von Miguel Amoros, Journalist beim „Mondo Sonoro“ und Musik-Aktivist aus Barcelona:



Auch wenn sich einige vielleicht nicht mehr daran erinnern: es ist noch gar nicht lange her, dass Musik die Straßen Barcelonas erfreute und die Polizei sich nicht darum scherte, die Klänge einer Gitarre zu verbieten. Es gab auch noch nicht die institutionalisierte Figur jenes Nachbarn, welcher die Kunst und Lebensfreude verabscheut, sich aber nicht am Lärm städtischer Baustellen stört... Es war in jenen Tagen, dass diese fünf Musiker aus Argentinien und Kolumbien in Europa ankamen, mit aller Hoffnung dieser Welt als Gepäck. Die „Trippie Town“ empfing sie mit offenen Armen, doch mussten sie mit ansehen, wie sich Barcelona „mestiza“ nach und nach in Barcelona „postiza“ (künstlich) verwandelte. Man musste gut aufpassen und vor allem die Herzen rein halten.

„Alerta Bihotza“ („Alarm des Herzens“) war in jenen Tagen ihr Ruf. Und so lernten sie, dass in dieser Welt alles anders herum (al revés) läuft. Dass zwar (unser) Geld ausgegeben wird, um Banken zu retten, jedoch nicht zur Rettung der Menschen. Dass man sich die Utopie erhalten muss, um nicht zu sterben („utopía para no morir“). Dass es nicht nur im Schlaf möglich ist, zu träumen. Und dass „Mirando el mundo al revés“ („die Welt andersherum anzuschauen“) die einzige Möglichkeit ist, diesen ganzen Wahnsinn zu verstehen. Dies brachte sie letztendlich zur Erkenntnis, dass alles möglich ist („Tudo É Possible“). Und darum können sie nun auch ihren zehnten Geburtstag und fast 1.000 Konzerte, in Straßen, Bars, Clubs und auf großen Festivals, in dreiundzwanzig verschiedenen Ländern feiern. Gerade jene traumhafte Vorstellung von eintausend Konzerten war einst ihre Triebfeder, die Band zu gründen. Und aufgepasst, sie stehen kurz davor, diese Zahl zu erreichen!

Es wurde bereits so viel über **Che Sudaka** geschrieben, dass es unmöglich erscheint, alles in wenigen Sätzen zusammen zu fassen. Sie begannen als Immigranten in den Straßen Barcelonas und haben es in zehn Jahren geschafft, zu den größten Festivals der Welt eingeladen zu werden. Das Geheimnis ist einfach: in jedem Konzert geben sie alles, **Che Sudaka** ist eine Lebensphilosophie. Das wissen auch die fast dreißig Musiker, welche im Laufe der Zeit die Band durchlaufen haben, und von denen Leo, Kacha, Jota, Sergio und Córdoba das feste Line-Up bilden.

Die Zeit ist gekommen, all das zu gehörig feiern. Und **Che Sudaka** feiern es mit „10“ - ihrem neuen Album, welches sie in kompletter Eigenregie eingespielt und produziert haben.

So haben sie die ganzen einschlägigen Songs aus ihrer Kindheit und Jugend wieder aufleben lassen, welche seinerzeit in ihnen die Passion für die Musik und den Wunsch, selbst einmal Musiker zu sein, geweckt hatten. Zehn Jahre, zusammengefasst in diesen zehn Songs voller Überraschungen. Auch wenn, ehrlich gesagt, jedes ihrer vier Vorgängeralben bereits zu überraschen wusste...

Reisende aufgepasst: bald schon werdet Ihr sie diese Songs auf den größten Festivals Eurer Stadt oder in den kleinsten Bars Eures Dorfes singen hören. Wobei, wie schon Joe Strummer (eins ihrer Vorbilder) sagte: „Wenn Du die Songs live genauso hören willst, wie auf dem Album, dann bleibe lieber zu Hause!“.



Das Album Song für Song:

„10“

Ein autobiografisches Lied über die zehn gelebten Jahre, im Rhythmus von Cumbia und Son. Eine Zusammenfassung des zurückgelegten Weges und ein Ausblick auf alles Neue was zu tun bleibt. Mit diesem Song schließen Che Sudaka ein Kapitel ab, und „das Leben beginnt noch einmal“ („la vida empieza otra vez“).

“Inmigrant Soul“

Der Grundstein des Albums und einer der schönsten Songs, die sie je geschrieben haben. Wegweiser für alle weiteren Kompositionen, zählt dieser großartige Funky-Reggae außerdem an der Gitarre auf Oren Kaplan (Gogol Bordello). Eine Stärkung für jede gebeutelte Seele!

“C’est Plus Beau“

Endlich ein Song im Stile der Fabulosos Cadillacs! Leo ist Fan dieser Band seit ihrem ersten Album, und das hat er nie verheimlicht. Dieser extrem tanzbare Song entstand während eines Workshops mit jugendlichen Schülern in Frankreich und bewegt sich zwischen kolumbianischer Cumbia und Champeta, mit Bläsern im Stile der 80er Jahre und der Aussage: “Fait l’amour pas la guerre” (“Make love not war“).

“Love Is Strong“

Ein Song über die LIEBE in Großbuchstaben und eine ganz eigene Interpretation des Son Cubano. Auch wenn Bob Dylan einst sang „Die Liebe ist nicht mehr als ein Schimpfwort“, Che Sudaka sind überzeugt, dass es immer noch die Liebe ist, welche die Welt bewegt.

“Desearía“

Eine der größten musikalischen Überraschungen des Albums. Für die Fans von Etiketten könnte man es einen verrückten Calypso-Afro-Gospel nennen, alle anderen werden es einfach genießen, Leo und Kacha auf eine Art und Weise singen zu hören, wie sie es zuvor nie getan haben. Die zentrale Botschaft ist: „passe auf, was Du Dir wünschst, denn es könnte Wirklichkeit werden!“ Und um ein kleines Geheimnis zu verraten: Pearl Jam haben etwas mit diesem Song zu tun.

“Que viva la gente“

Hector Lavoe, der “Sänger aller Sänger“ verwandelte die Nachrichten seiner Zeit in Songs. **Che Sudaka** tun hier das Gleiche. Sie singen über die „Bewegung 15-M“ (die sogenannten „Indignados“, Protestbewegung in Spanien), aus der Sicht „von innen“, so wie es sich gehört. Mit viel Respekt und auf den Kern gebracht. Salsa mit Tumbao, mit dem Akkordeon von Sergio und dem „Che-typischen“ Sound. Der Song enthält außerdem eine sentimentale Widmung an Facundo Cabral, welcher auf ihrem Vorgänger-Album mitgewirkt hatte.

“Ya nunca me verás caer“

Einer ihrer zurück gelehntesten Songs, ein Old-School-Reggae nach allen Regeln der Kunst und mit versteckten Referenzen an eine ihrer ersten Arbeiten im Aufnahmestudio. Eine Hymne auf die Selbstüberwindung, mit musikalischer Bereicherung durch die Posaune von Gianni Salazar (Ex-Radio Bemba)

“Stress”

Ein Song mit ironischem, aber durchaus treffendem Text. Musikalisch führt er uns nach Kolumbien und lädt dazu ein, Noel “Burro Mocho” Petro zu entdecken, einen der wichtigsten kolumbianischen Musiker. Auch hier rundet Oren Kaplan die Komposition mit seiner ausdrucksstarken E-Gitarre ab. „Hay que parar la moto“ (in etwa: wir müssen die Maschine anhalten). Und wie recht sie haben!

“Hombre libre”

Einer der wenigen Songs, der nicht von ihren eigenen Lebenserfahrungen sondern einem imaginären Leben handelt. Oder vielleicht doch nicht. Denn wir alle erleben die weltweite Krise, auch wenn wir oft nicht erkennen, dass es sich dabei weniger um ein ökonomisches als vielmehr ein „vitaless“ Problem handelt. Auch David Byrne trägt Schuld daran, dass diese Verrückten Musiker geworden sind...

“Crisis de amor”

Die transzendente Antwort auf den vorangegangenen Song. Wenn es auch oft nötig ist, die Dinge beim Namen zu nennen, sollte man doch nie vergessen, dass „der Kampf im Inneren stattfindet“ („la guerra es por dentro“). Möglicherweise ist das der Grund dafür, dass der intensive Groove von Córdoba und Jota einem in den Körper fährt...

Wenn Du nach dem Anhören dieses Albums plötzlich überrascht fest stellst, dass Du den einen oder anderen Songs davon singst, brauchst Du Dich nicht sorgen – das geht uns allen so!

Miguel Amoros, Dezember 2011